

25.

Oktober

## Comicjuju - Die Stuttgarter Comictage 2024

### GRAPHIC NOVEL

Mit einer tollen Mischung aus Lesungen, Workshops und Musik gibt es in diesem Jahr bei den Stuttgarter Comictagen wieder jede Menge rund um die Neunte Kunst zu entdecken. Es wird gezeichnet, gelesen und gestaunt.

Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das Kulturzentrum Merlin.

Vom 25. bis 27. Oktober erwartet euch ein Wochenende voller Kreativität, Inspiration und Spaß.

Unser Fokus liegt diesmal auf der Schweiz. Zu unseren Gästen zählen Martin Panchoad, Nando von Arb, Rina Jost und Tobias Aeschbacher.

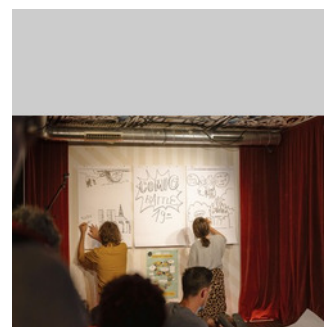
📅 25.10.2024

27.10.2024

12:00-20:00

*für Kinder geeignet  
Anmeldung unter: Kulturzentrum  
Merlin*

📍 **Kulturzentrum Merlin**  
Augustenstr. 72  
70178 Stuttgart



© Dominique Brewing  
Comic Battle im Café Galao

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://www.comicjuju.de/>  
@comic.juju

## OUR HOUSE. Künstlerische Positionen zum Wohnen (25. Oktober 2024 bis 16. Februar 2025)

### BILDENDE KUNST

OUR HOUSE: Unser Haus, das ist das Gebäude des MGGU, eine Villa mit Geschichte. 1910 als Wohnhaus gebaut, später Sitz der spanischen Handelskammer, ist es seit dem Jahr 2000 ein Museum. Die familiäre Atmosphäre der ehemaligen Wohnräume fasziniert die Besucher\*innen seit jeher. Nun steht dieser Wohncharakter des Hauses selbst im Fokus: Zu sehen sind Werke zeitgenössischer Künstler\*innen ebenso wie historische Positionen. Sie alle widmen sich den unterschiedlichsten Facetten des Wohnens. Ein besonderer Part kommt der Schweizer Künstlerin **Zilla Leutenegger** zu, die sich durch umfassende künstlerische Interventionen kritisch mit der Museumsvilla auseinandersetzt.

📅 25.10.2024

16.02.2025

*für Kinder geeignet, Förderung  
durch: Pro Helvetia*

📍 **MGGU – Museum Giersch der  
Goethe-Universität**  
Schaumainkai 83  
60596 Frankfurt



© MGGU

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://www.mgggu.de/>

## Max Frisch: Biedermann und die Brandstifter


### THEATER

## Ein Lehrstück ohne Lehre

Kaum ein Stück spiegelt unseren Umgang mit derzeit herrschenden Problemen – von Rechtsextremismus und Antisemitismus über Kriegsgefahr bis hin zu wirtschaftlichem Abstieg – so interessant wie «Biedermann und die Brandstifter».

Obwohl in der ganzen Stadt eindringlich vor zerstörerischen Bränden gewarnt wird, lädt der Unternehmer Gottlieb Biedermann zwei mutmassliche Brandstifter in sein Haus ein. Statt sich gegen die offensichtliche Gefahr zu wehren, hofft er, dass er die Verbrecher durch freundliches Entgegenkommen dazu bringen kann, seine Familie und seinen Besitz zu verschonen.

Die Geschichte des Bürgers Gottlieb Biedermann ist eines der bekanntesten Theaterstücke des Schweizer Dramatikers **Max Frisch**. Der legendäre Berliner Kritiker Friedrich Luft bezeichnete das Stück als «Weltanschauungsgroteske mit Ulk, Ironie und tieferer Bedeutung». Seit der Uraufführung 1958 ist es aus den Spielplänen der deutschsprachigen Theater nicht wegzudenken – und hat gerade erneut an Aktualität gewonnen. Denn das parabelhafte «Lehrstück ohne Lehre» zeigt, welche Folgen Vertrauensseligkeit, feige Kompromissbereitschaft und falsche Rücksichtnahme für unsere Gesellschaft haben können.

 25.10.2024

20:00


 **Altes Schauspielhaus**

Kleine Königstr. 9  
70178 Stuttgart

## Das irdische Leben - Musiktheater von Thom Luz und Ensemble

### THEATER

Vier Menschen stranden in einem leeren Raum und können ihm nicht mehr entkommen – ausser durch Gesang. So planen sie singend ihre Flucht – oder ihr Verbleiben in der Falle. Aus Liedern und Sinfonie-Fragmenten von Gustav Mahler bauen Thom Luz und sein Ensemble eine kurze Weltgeschichte in Klängen.

 25.10.2024

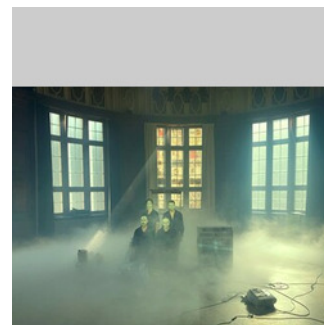
20:00

 **Kammertheater**

Konrad-Adenauer-Str. 32  
70173 Stuttgart

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/a-z/das-irdische-leben/>  
<https://bernetta.net/thomluz/dasirdischeleben>



© Foto: Thom Luz  
Thom Luz und Ensemble,  
Das irdische Leben

21.

Oktober

## 45. KONSTANZER JAZZHERBST

### MUSIK

Bei der 45. Auflage des angesehenen Festivals am Bodensee wird der in der Schweiz lebende englische Bassist, Komponist und Bandleader BARRY GUY Artist in Residence sein. Um ihn herum wurde ein Programm zusammengestellt, das namhafte Schweizer oder in der Schweiz lebende Musikerinnen und Musiker zusammen führt.

Als zusätzliches Bonbon zeigen wir mit seinen Architekturmodellen und grafisch gestalteten Partituren das umfangreiche künstlerische Schaffen von Barry.

Aus der Schweiz sind darüber hinaus beteiligt: Bänz Oester, Gery Hemingway, Charlotte Hug, Lucas Niggli, Maya Homburger, Sylwia Zytynska und Fritz Hauser.

📅 21.10.2024

27.10.2024

20:00-22:30

*Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: info@jazzclub-konstanz.de*

📍 **Diverse Orte**

78462 Konstanz



© Francesca Pfeffer  
Barry  
Guy\_conducting\_The\_Blue\_Shroud

schweizer kultur Stiftung  
prohelvetia

<https://www.jazzclub-konstanz.de/>

10.

Oktober

## What did you expect?

### BILDENDE KUNST

Die Ausstellung **What did you expect?** präsentiert zehn künstlerische Positionen aus Deutschland und der Schweiz, die sich mit den räumlichen und strukturellen Grenzen der Ausstellung als normativen Rahmen für das Zeigen von Kunst auseinandersetzen.

Durch subtile Eingriffe, reduktive Strategien und minimale, oder unsichtbare Gesten, fordern die präsentierten Kunstwerke – manche davon eigens für die Räume des Museums entwickelt – die Besucher:innen auf, sich aktiv an der Ausstellung zu beteiligen.

Die Ausstellung wurde von **Roger Rohrbach** und **Simon Würsten Marin** im Rahmen eines Partnerprojektes zwischen dem Leopold-Hoesch-Museums und der Residence NRW+ kuratiert.

📅 10.10.2024

10.11.2024

*Förderung durch: Pro Helvetia*

📍 **Leopold-Hoesch-Museum**  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren

What  
did  
you  
expect?

© © Cassidy Toner.  
Courtesy Philipp Zollinger,  
Zürich.  
Cassidy Toner, What did you  
expect?, 2024

schweizer kultur Stiftung  
prohelvetia

<https://www.leopoldhoeschmuseum.de/en/ausstellungen/2024/residence-nrw>  
<https://www.residenzenrw.de/de/>


8.

Oktober

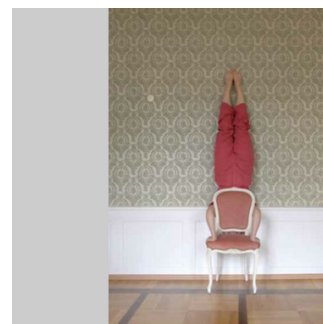
## „Das Schloss bewegt sich...“ - Videokunst von BiglerWeibel

### VISUELLE KUNST, VIDEO

Das Auskundschaften von Raum und Körper zieht sich als roter Faden durch die Werke des Künstlerinnenduos Jasmin Bigler und Nicole Weibel. Ihre Arbeiten basieren auf der Intention, alltägliche Begebenheiten zu befragen und diese durch Manipulationen zu verändern. Während mehrerer Tage wurde in Bonndorf gefilmt. Das Duo hat sich von den örtlichen Gegebenheiten in und um das Schloss leiten lassen. Die Fassaden verschmelzen mit den Körpern der beiden Frauen und die prunkvollen Räume werden zu einer Kulisse für die Performance. Das Drehmaterial wurde in der Postproduktion neu zusammengesetzt. Durch das Collagieren entstehen neue Bezüge und Bekanntes wird dekonstruiert.

 bis 27.10.2024

 **Schlosskapelle Bonndorf**  
Schlossstr. 9  
79848 Bonndorf




© Foto: Bigler & Weibel

## Akosua Viktoria Adu-Sanyah. Corner Dry Lungs

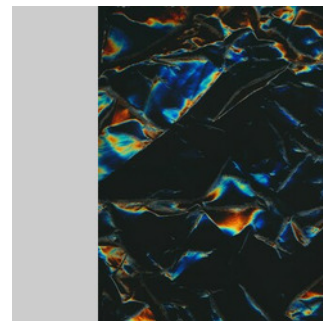
### VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Durch manuelle Prozesse und digitale oder chemische Experimente lässt **Akosua Viktoria Adu-Sanyah** Arbeiten und Räume entstehen, die klar, enthüllend und flüchtig sind. Dabei hinterfragt sie die Grenzen des Mediums Fotografie sowohl konzeptionell als auch durch körperliche Praxis. Der langwierige Prozess der Entwicklung von Analogfotografien findet hier nicht im Verborgenen statt, sondern ist sichtbarer Bestandteil der Installation und ist damit untrennbar mit den Arbeiten, ihrer Präsentation und uns selbst verbunden. Die Offenlegung der technischen Vorgänge lässt uns Teil dieses Prozesses und Zeug\*in werden – und damit Teil der fotografischen Realität.

 bis 02.02.2025

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **ZOLLAMT MMK**  
Domstraße 3,  
60311 Frankfurt



© Akosua Viktoria Adu-Sanyah  
White Gaze II Black Square  
(small iteration, mirror II)

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**


<https://www.mmk.art/de/whats-on/akosua-viktoria-adu-sanyah/>  
<https://www.mmk.art/de/>

## Schlaraffenland


### BILDENDE KUNST

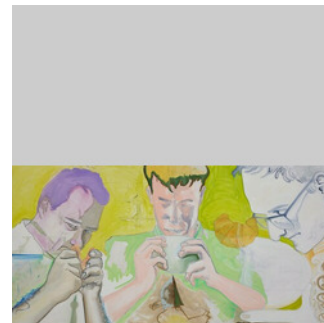
Das Scharaffenland ist seit dem Mittelalter ein utopischer Ort, der ein besseres Leben und Wohlstand verheißt: Das Essen fliegt fertig zubereitet in den Mund, der Wein fließt direkt aus den Reben und selbst die Architektur ist zum Anbeißen. Ein Jungbrunnen hält den Körper gesund, faltenfrei und rein, Lohn verdient sich im Schlaf, Faulheit wird belohnt und Lügen ausgezeichnet. Jeder Tag ist ein sonniger Sonntag.

Die Verheißung, aber auch das Paradox dieses kulinarischen Paradieses bieten seither Nährboden für Literatur, Bildende Kunst und Film. Heute haben Industrialisierung sowie Globalisierung – zumindest mit Bezug auf die Lebensmittelverfügbarkeit und besonders in westlichen Gesellschaften – für vermeintlich schlaraffische Verhältnisse gesorgt. Die sinnlichen, humorvollen, aber auch zum Nachdenken anregenden künstlerischen Positionen und ein vielfältiges Begleitprogramm schauen über diesen überquellenden Tellerrand. Künstler\*innen: Vittorio Brodmann, Belia Zanna Geetha Brückner, Liza Dieckwisch, Julia Gruner, Alwin Lay, Hannah Levy, Artist Mukbang, Pablo Schlumberger, Josephine Scheuer, Slavs and Tatars

 bis 22.12.2024

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,  
Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Dortmunder Kunstverein**  
Rheinische Straße 1  
44137 Dortmund



© Vittorio Brodmann  
Vittorio Brodmann:  
Mediocre Vanity, 2022,  
pencil and oil on canvas,  
180x90cm

schweizer Kulturförderung  
**prohelvetia**

<https://www.dortmunder-kunstverein.de/de/Ausstellungen/Aktuell-Vorschau/bald/Schlaraffenland.htm>  
<https://www.instagram.com/dortmunderkunstverein/>


## PEER

### BILDENDE KUNST


PEER ist die **Abschlussausstellung des Residence NRW+ 2023/2024**

Stipendienprogramms. Im Museum Goch zeigen die Künstler:innen **Nicl Barbro, Aleksandra Belić, Ja Jess** und **Edgar Unger** Arbeiten, die während ihrer Zeit als Stipendiat:innen entstanden sind. PEER wurde kuratiert von **Roger Rohrbach** und **Simon Würsten Marin**, die als kuratorische Stipendiaten von April bis September mit den vier Künstler:innen am Residenzort in Münster gelebt und gearbeitet haben.

Die Ausstellungen finden im Rahmen von Residence NRW+ statt, ein Stipendienprogramm für Künstler:innen und Kurator:innen. Residence NRW+ ist ein Programm der Kunsthalle Münster, eine Einrichtung der Stadt Münster.

 bis 27.10.2024

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Museum Goch**  
Kastellstrasse 9  
47574 Goch

schweizer Kulturförderung  
**prohelvetia**

<https://museum-goch.de/residencenrw/>  
<https://www.residencenrw.de/>


## Thomas Liu Le Lann: Entertain


**VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST**

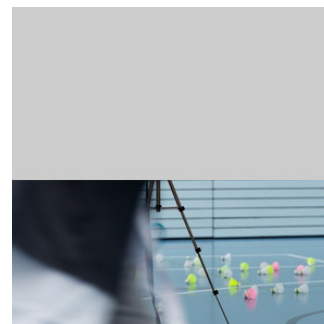
In seiner spielerisch wie verstörenden Solopräsentation mit Skulpturen, Videos, Sound, Fotos und Texten untersucht der in Genf lebende Künstler Thomas Liu Le Lann Machtlosigkeit, Versagen und Verletzlichkeit durch eine Mischung aus intimer Erfahrung und kollektiver Geschichte. Dabei hinterfragt er die Beziehung des Einzelnen zu Kindheit, Familie, Arbeit, kapitalistischen Produktionssystemen und Freizeitgesellschaft.

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

<https://gegenwartskunst-freiburg.de/atelierhaus/aktuelles-gegenwartskunst/>

 bis 10.11.2024


 **Galerie für Gegenwartskunst, E-WERK Freiburg**  
Eschholzstr. 77  
79106 Freiburg




© Foto: Thomas Liu Le Lann  
Training Part 2, Kumquat  
2023 (c) courtesy o the  
artist.

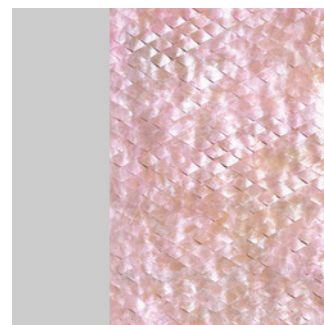
**Pamela Rosenkranz. Spill Retina****BILDENDE KUNST**

**Pamela Rosenkranz** untersucht in ihrer interdisziplinären künstlerischen Arbeit, die Objekte, Skulpturen, Arbeiten auf Papier, konzeptuelle Malerei, (Licht-)Installationen und Videoarbeiten umfasst, wissenschaftliche und soziokulturelle Systeme, die den Menschen und seine Umgebung nachhaltig prägen und verändern. Für ihre erste institutionelle Einzelausstellung in Berlin wird die Künstlerin im Neuen Berliner Kunstverein (n.b.k.) eine neue ortsspezifische Installation realisieren.

 bis 10.11.2024

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.)**  
Chausseestraße 128/129  
10115 Berlin




© Courtesy Pamela Rosenkranz  
Pamela Rosenkranz, Healer  
Scrolls (Clarity), 2023,  
(Detail)

**Monochromy. About the aesthetics of published art****BILDENDE KUNST**


[...]  
Here artists conduct a thematic investigation not only of aspects of color, aesthetics or emptiness, but also of philosophical and religious nothingness.

[...]  
Rozbeh Asmani, Irma Blank, Doro Boehme, Hugo Bonamin, Iñaki Bonillas, Stanley Brouwn, James Lee Byars, Hans-Peter Feldmann, Lucio Fontana, Heinz Gappmayr, Daniel Göttin, Fernanda Gomez, Nan Groot Antink, Paul Heimbach, Anne Heyvaert, Jean Keller, Yves Klein, Imi Knoebel, George Maciunas, Louise Nevelson, Olaf Nicolai, Ad Reinhard, Allen Ruppersberg, Ettore Spalletti, Jiří Valoch, herman de vries, Ian Wilson, et al.  
Curated by Anne Thurmann-Jajes

 bis 03.08.2025

11:00-18:00

*Anmeldung unter: +49 (0)421  
59839-0 info@weserburg.de*

 **Weserburg Museum für moderne Kunst**  
Teerhof 20  
28199 Bremen



© © VG Bild-Kunst, Bonn  
2023, Foto: Bettina  
Ettore Spalletti, Salle de  
fêtes – Sala delle feste, 1998

**Typisch Dreiland! Cartoons von Peter Gaymann****BILDENDE KUNST**



Der bekannte Cartoonist ließ sich vom Dreiländ zu neuen Cartoons, Zeichnungen und Objekten inspirieren. Dabei lässt er neben seinen bekannten Hühnern auch Schweine und Menschen über die Grenzen blicken und uns neben tierischen und menschlichen Abgründen ungeahnte Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Klischees und andere Wahrheiten aus allen Lebensbereichen in Frankreich, in der Schweiz und in Deutschland entdecken. Surrile, überraschende, selten gezeigte Exponate aus der Sammlung des Dreiländermuseums ergänzen die Schau und ermöglichen einen humorvollen und vielseitigen Blick auf die Besonderheiten des Zusammenlebens im Elsass, in der Nordwestschweiz, in Baden und darüber hinaus.

📅 bis 17.11.2024

*für Kinder geeignet*

📍 **Dreiländermuseum Lörrach**

Basler Str. 143  
79540 Lörrach



© Peter Gaymann

## I Feel the Earth Whisper

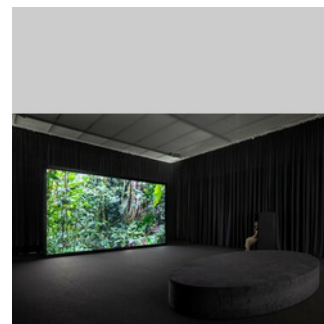
### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

In einer Welt, die sich angesichts des Klimawandels rasant verändert, lädt die Ausstellung «I Feel the Earth Whisper» zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der fragilen Schönheit der natürlichen Welt und unserer tiefgreifenden Verbundenheit mit ihr ein. Mit Installationen von Bianca Bondi, **Julian Charrière**, Sam Falls und Ernesto Neto, die Skulptur, Malerei, Video und Fotografie umfassen, lädt die von Patricia Kamp und Jérôme Sans kuratierte Ausstellung dazu ein, unsere Verbindungen zu den Wäldern und einzigartigen Ökosystemen des Planeten neu zu ergründen und unsere historisch verankerte Rolle als Bewahrer dieser pulsierenden Lebensräume wiederzubeleben.

📅 bis 03.11.2024

📍 **Museum Frieder Burda**

Lichtentaler Allee 8b  
76530 Baden-Baden



© Julian Charrière, VG Bild-Kunst, Bonn 2024; Foto: N. Kazakov

Julian Charrière, Calls for Action, 2024 Coastal Forest in Ecuador, 24h Live Übertragung, Tel.verb.

## Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee.

### GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

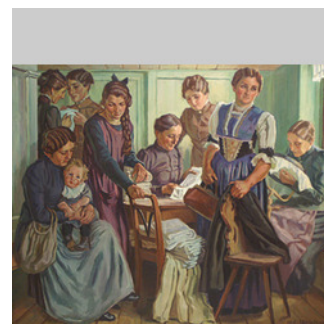
Die Kunst an Bodensee und Rhein zeigt meist die Idylle. Sie ist prägend für die Malerei rund um den See, wir kennen sie tausendfachen Reproduktionen: Sonnenuntergänge mit Ruderbooten auf dem Gewässer, romantische Buchten, das urwüchsige Appenzellerland mit dem Säntis.

📅 bis 05.01.2025

📍 **Rosgartenmuseum**

Rosgartenstr. 3-5  
78462 Konstanz

Unsere Ausstellung sucht dagegen nach künstlerischen Darstellungen der Arbeitswelt im 19. und 20. Jh.: Der Bodenseeraum zwischen Bregenz und Schaffhausen, Oberschwaben und der Ostschweiz ist auch ein bedeutender industriegeschichtlicher Raum. Unsere Ausstellung geht auf Spurensuche: Welchen künstlerischen Niederschlag haben die Arbeitswelten der Menschen in Fabrik und Werkstätten gefunden?




© Museum Appenzell  
Hans Caspar Ulrich, Die Ferggerin, Öl auf Leinwand, 1921


## Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

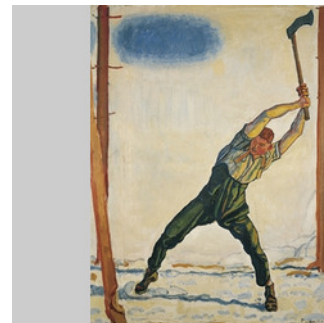
### BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**  
Turmhof 8  
42103 Wuppertal





© Von der Heydt-Museum Wuppertal  
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal

## Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

### BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**  
Rathausstraße 75 - 79  
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch / Weltkulturerbe Völklinger Hütte